ALTER AKTIV

**Zweitageswallfahrt Einsiedeln–Flüeli/Ranft–Sachseln**
Stunden des gemütlichen Betens, der persönlichen Einkehr und der Begegnung bringen wieder Freude, Kraft und Licht in den Alltag.
**Datum:** Dienstag, 19. September 2017, und Mittwoch, 20. September 2017. – **Pilgerleitung:** Pfarrer Heiss Herbert. – **Reisebegleitung:** Jeder Car wird von einer Betreuungsperson der Pro Senectute und einer Krankenschwester begleitet. – **Anmeldung und Auskunft:** Pro Senectute, Sekretariat Oberwallis, Visp. – **Anmeldeschluss:** Freitag, 21. Juli 2017, beim Sekretariat der Pro Senectute Visp.

**Tageswanderung Sommerprogramm Grand Bisse de Vex**
**Datum:** Donnerstag, 22. Juni 2017. – **Wanderung**:** Mâche–Hérémence–Veysonnaz. Ab Les Mayens des Plans wandern wir auf der Grand Bisse de Vex ca. 4 km bis nach Veysonnaz. Während der Wanderung geniessen wir den schönen Ausblick ins Val d'Hérens und besichtigen die architektonisch schöne Kirche von Hérémence. – **Strecke:** 11 km.– **Marschzeit:** 3¼ Stunden. – Aufstieg 336 m, Abstieg 309 m. – **Besammlung:** 9.25 Uhr Bahnhof Sitten. – **Hinfahrt:** 8.37 Uhr ab Brig Regio. – **Rückfahrt:** 8.44 Uhr ab Visp, 8.58 Uhr ab Leuk, 9.19 Uhr Sitten an, 9.45 Uhr ab Sitten mit Bus, 10.20 Mâche an, 15.50 Uhr ab Veysonnaz mit Bus, 16.10 Uhr Sitten an, 16.24 IR Sitten ab / 16.41 Uhr Regio, 16.42 Uhr Leuk an / 17.00 Uhr, 16.53 Uhr Visp an / 17.15 Uhr, 17.02 Uhr Brig an / 17.23 Uhr. – **Anmeldung:** bis 19. Juni beim Sekretariat der Pro Senectute Visp. – **Durchführung:** Der Anrufbeantworter von Pro Senectute Visp gibt am Vortag ab 18.00 Uhr Auskunft über die Durchführung der Wanderungen. – **Leitung:** Helmuth Kippel.

**Wanderwoche in Seefeld in Tirol**
**Wanderwoche vom 11. bis 16. September 2017**
**Reiseprogramm: 1. Tag:** Anreise. **2. bis 5. Tag:** Verschiedene Wanderungen oder fakultative Ausflüge in die Umgebung.
**6. Tag:** Rückreise. – **Anmeldung:** beim Sekretariat der Pro Senectute Visp.

Jugendorchester der amo spielt auf

# Jugend eröffnet Erner Musiksommer

**ERNEN | Gastspiele in Ernen gehören zur Tradition des Jugendorchesters der Allgemeinen Musikschule Oberwallis. Am Sonntag ist es wieder so weit.**

Das Jugendorchester der Musikschule Oberwallis (amo) gibt den Startschuss zum Musiksommer im Musikdorf Ernen. Das Konzert in der Pfarrkirche beginnt um 17.00 Uhr. Die Leitung hat Paul Locher inne.

Seit Jahren geniesst das Jugendorchester der Musikschule Oberwallis im Musikdorf Ernen Gastrecht. Mit Händels festlicher Feuerwerksmusik wird das Programm vom kommenden Sonntag eröffnet. Die beiden jungen Geigerinnen Jeannelle Heinzmann und Leah Jungius bilden anschliessend das solistische Duo in Vivaldis bekanntem Konzert für zwei Violinen und Streicher a-moll. Die Bläser des Orchesters stellen sich in Schuberts Fragment D 72 in Oktettbesetzung auf die Bühne. In einem farbigen Arrangement erklingen dann vier Sätze aus der Peer-Gynt-Suite von Grieg. Das Programm wird abgerundet durch einen Ohrwurm für Musicalfreunde: Webbers «Phantom of the Opera» ertönt. **| wb**

Klassik | Zum Pfingstkonzert 2017

# Strömend herb und fromm

**BRIG-GLIS | Am vergangenen Samstagabend gaben das Ensemble vocal de St-Maurice, Vokalsolisten und das Instrumental-Ensemble Fratres in der Kollegiumskirche unter der Leitung von Pascal Crittin ein Konzert mit Werken des estnischen Komponisten Arvo Pärt und der Letten Pēteris Vasks und Ērik Ešenvalds.**

**Grosser Applaus.** Für Sopran Arianna Savall (Dritte von rechts, mit Lyra), für Dirigent Pascal Crittin (links von Savall), für weitere Vokalsolisten, den Chor «Ensemble vocal St-Maurice» und das Orchester «Fratres». FOTO WB

Seit Jahren findet vor dem Patronatsfest dieser Kirche zu Pfingsten ein von den «Freunden des Kollegiums» organisiertes Konzert statt, das auch den ehemaligen Studierenden Gelegenheit geben soll, wieder einmal in bekannte Räumlichkeiten ihrer Gymnasialzeit zurückzukehren und ihrer «Alma mater» die Ehre zu erweisen. Da das diesjährige Konzert im Zeichen der Einweihung der renovierten Sakristei stand, hätte man einen grösseren Zustrom des Publikums erwartet: Leider blieben aber dennoch einige Bänke leer. Man ist geneigt, dies teils dem Auftreten eines im Oberwallis weniger bekannten Unterwalliser Chors, auch der entsprechenden Sprachbarriere und der allgemeinen Pfingstreisetätigkeit vieler Musikfreunde zuzuschreiben. Die Verantwortlichen hoffen aber auf einen grösseren Zustrom «Ehemaliger» in den kommenden Jahren.

## Meditativ und ernst

Unter der Hauptetikette «Passion und Auferstehung» konnte man in diesem Pfingstkonzert je zwei Werke der erwähnten baltischen Musiker hören. Über den ganzen Abend gesehen, erlebte man ihr Schaffen als herbbedeutsam dahinströmende, ernste Musik in langen Linien, in verschiedenen Sprachen und mit sehr meditativem Gehalt. In diesem Sinne erschien der Hauptausdruck dieser Abendmusik stark vom Werke Arvo Pärts gekennzeichnet. Pärt gilt als neuerer Musiker, der mit seinem aus spirituell östlich-orthodoxer und auch aus Gregorianik schöpfenden Schaffen eine hohe Akzeptanz hat. Auch die Werke der beiden andern Komponisten Vasks und Ešenvalds waren unweit seines Stils anzusiedeln.

## Hymnen

Das Konzert begann mit Vasks «Dona nobis pacem» (Gib uns Frieden) für Chor und Orchester. Das grosse und sehr überzeugende Ensemble vocal aus St-Maurice begann diese Hymne orchestergestützt in langsamen Tempi sehr leise, Dissonanz in sehr engen, «reibenden» Intervallen meisternd, abschliessend nach einer Generalpause zu kräftigem Schluss aufsteigend. Zwei Kontrabässe und Celli sorgten im Orchesterpart für tiefen Grund. Das Orchester Fratres bewährte sich hier und im ganzen Konzert in eindringlicher, intensiv und vielseitig zur Geltung gelangender Streicherbesetzung. Ihr stellten das an den Wänden des Kirchenschiffs verteilte Vokalensemble und an der Chorbrüstung stehende Solistinnen den A-cappella-Teil «O salutaris hostia» (O heilbringende Opfergabe) von Ērik Ešenvalds gegenüber – einen in Mehrstimmigkeit etwas farbigeren, in leisem Schluss endenden frommen Hymnus. In hoher Qualität offenbarte sich auch «The Fruit of Silence» (Die Frucht des Schweigens) von Pēteris Vasks für Orchester und Chor.

## Dramatisches

Mit Arvo Pärts «L'Abbé Agathon» für vier Bratschen und vier Celli und Sopran erklang ein Werk sehr besonderer Prägung. Frau Arianna Savall erzählte darin mit ihrer reinen, klaren, ausdrucksstarken und auch in grosser Höhe vibratolosen und warm leuchtenden Stimme die Geschichte des Priesters Agathon, der einen Aussätzigen zum Markt mitnimmt, dort Ware verkauft und am Schluss merkt, dass dieser Aussätzige ein Engel war. Bei diesem Werk und bei Pärts «Adam's Lament» (Adams Klage) sowie Ešenvalds «Passion and Resurrection» (Leiden und Auferstehung), eines Hauptwerks des Abends, wären unbedingt Textblätter nötig gewesen. Sie hätten vor allem dramatische Stellen, die von Dirigent Crittin visionär und in sehr guter Kommunikation herausgearbeitet wurden, einsichtig gemacht. In Ešenvalds wunderbarer «Passion und Auferstehung» hörte man von der Empore sehr effektvoll ein herrliches Solistenquartett mit Sätzen des spanischen Renaissance-Komponisten Cristobal de Morales. Und Frau Savall, eine Offenbarung des Abends, sang hier zu einer von ihr selbst gespielten kleinen Lyra ergreifend und solistisch ausdeutend, insgesamt aber einen sicheren und differenzierten Chorklang und das Orchester überhöhend und ergänzend. Kurz: Das Pfingstkonzert am Kollegium war auch dieses Jahr dicht, vielseitig, reich und Kunst, die nachhaltig im Gedächtnis haften bleibt. **ag.**

Lesung im Briger Kollegium

# Rund ums Frauenbild

**BRIG-GLIS | Wie erlebten Frauen vor 50 Jahren ihren ersten Tag am Briger Kollegium? Welche Vorurteile herrschen zwischen den Geschlechtern?**

Antworten auf diese Fragen sind heute Donnerstagabend im Briger Kollegium Spiritus Sanctus zu hören: 24 Schülerinnen und Schüler der Klasse 3D – 21 Frauen und drei Herren – lesen hier um 20.00 Uhr Texte, die sie dazu verfassten.

Entstanden sind erzählerische Texte, die fast alle aus der Ich-Perspektive geschrieben wurden. Unter den Arbeiten befinden sich auch sechs Texte in französischer Sprache. Spannende Resultate liefert auch die zweite Aufgabe, der sich die jungen Schreiberinnen und Schreiber stellten: «Erstellt eine Liste mit den hundert schönsten Vorurteilen von Männern über Frauen und vice versa». An der Lesung wird die Klasse einen Remix aus diesen Erzählungen und den Vorurteilen mit verteilten Stimmen lesen. Die Antrittsrede des «Rektors» liest Ezequiel Zurschmitten, Gast-Austauschschüler aus Südamerika mit Walliser Wurzeln.

Die Klasse 4 F arbeitet zum Thema «Spiritus Sanctus als Ort des täglichen Lebens: der Schulalltag und die damit verbundenen Freuden und Leiden». Diese Thematiken werden werden literarisch reflektiert, der Ort wird befragt, genauso wie seine Zukunft. So wird ein imaginärer Zeitsprung in Worten festgehalten – und die Schülerinnen und Schüler im Kollegium fragen sich: Wie sieht es hier in ein paar Tausend Jahren aus? **| wb**

Tradition | Gemeindefahne nach elf Jahren übergeben

# Ritler neuer Fähnrich

**WILER | Am vergangenen Pfingstsonntag fand in Wiler die Fendersetzung statt. Michael Rieder übergab nach elf Jahren die Gemeindefahne an Thomas Ritler.**

Die feierliche Zeremonie fand – begleitet von 50 Herrgottsgrenadieren und unter dem Kommando von Fernando Tannast – auf dem Schulhausplatz statt. Ritler wurde bereits im vergangenen Herbst in dieses Ehrenamt gewählt. Tobias Henzen aus Wiler hielt die Laudatio auf den neuen Fähnrich. Die Laudatio auf dessen Vorgänger Rieder hielt Pfarrer Stefan Roth. Die traditionelle Fendersetzung wurde von der Musikgesellschaft «Alpina», Wiler, umrahmt, beim anschliessenden Gemeindetrunk gesellte sich der Kirchenchor dazu. **| wb**

**Stolzes Amt.** Der neue Fähnrich auf dem Schulhausplatz. FOTO ZVG

## OS-Chor Gampel in Turtmann

**TURTMANN |** Morgen Freitag tritt der OS-Chor Gampel in der Pfarrkirche von Turtmann auf. Die 21 Sänger und Sängerinnen stehen unter der Leitung von Rudolf Ruppen. Es handelt sich um ein offenes Gospel-Singen. Der Chor wird von einer Ad-hoc-Band begleitet. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.

HEUTE IM OBERWALLIS

**GLIS |** Abusitz – Frauenstimmen Preview Festival 20.00 Uhr, Zeughaus Kultur

BEERDIGUNGEN

**RIED-BRIG|** Ariette Arnold-Borter, 1968. Am Freitag, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Ried-Brig.

**BRIG-GLIS |** Ilse Häberli-Büchi, 1934. Abdankungsfeier am kommenden Samstag, 15.00 Uhr, Pfarrkirche Glis.